



Mittwoch,
6. Juli 2022

Fellbacher Stadtanzeiger

49. Jahrgang, Nr. 27

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Schwabenlandtower: Es gibt keine realistische Alternative

Die Stadtverwaltung hat keinen Einfluss auf die Bau-Geschwindigkeit

Städtische Vorgaben, wie schnell ein Kran aufgestellt oder wie sich der Baufortschritt bei einem privaten Bauvorhaben entwickeln soll, könne es nicht geben, betonte Gabriele Zull. „Dies gilt auch für den Schwabenlandtower.“ Die Oberbürgermeisterin informierte am Montag über die rechtlichen Möglichkeiten der Kommune im Hinblick auf den Tower und den Bauherren, die Adler Group.

„Wir nutzen baurechtliche Kontrollen und regelmäßige Gespräche mit der Adler Group, um den Druck auf den Eigentümer aufrecht zu halten“, schilderte die Oberbürgermeisterin die Situation. Die Gespräche finden sowohl mit den Bauverantwortlichen als auch mit der Geschäftsführung der Adler Group statt, berichteten Zull und Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. Solange die Bautätigkeit nicht ein komplettes Jahr ruht oder von der Baustelle eine Sicherheitsgefährdung ausgeht, beständen keine weiteren rechtlichen Handlungsoptionen. Die Stadt habe ein zentrales Interesse daran, dass das Gebäude fertiggestellt werde. Derzeit erfolgten im Gebäude zahlreiche Durchbrüche, die für den Umbau von 66 Luxuswohnungen in 194 Wohnungen zwingend erforderlich wären. Die Baugenehmigung für das private Bauvorhaben wurde im Jahr 2013 erteilt. „Sie können keinem privaten Eigentümer sagen, wie schnell er bauen soll“, so die Oberbürgermeisterin. Dies gelte für jeden Bauherrn.

Das Bauwerk am westlichen Stadtrand von Fellbach hat eine wechselhafte Geschichte. Das Gelände des ehemaligen Fromm-Unternehmens lag längere Zeit in einem unschönen Dornröschenschlaf. Ille-



Im Innern des SLT laufen Umbauarbeiten.

Foto: Knopp

gal entsorgter Müll im Areal sowie Ratten führten immer wieder zu Protesten der Bürger. Grundsätzlich mussten alle geplanten Projekte einen kostspieligen Abriss und die Entsorgung mit einkalkulieren. Zahlreiche Investoren hatten Interesse bekundet, waren dann aber wieder abgesprungen. Michael Georg Warbanoff und Mark Georg Warbanoff wollten dann 66 Luxuswohnungen in dem dritthöchsten Wohngebäude Deutschlands auf dem Areal der Gewerbebranche errichten. Das Unternehmen War-

banoff plante, auf der kleinen Fläche durch Höhe zu punkten und so mehr Rendite zu erwirtschaften. 2016 mussten Warbanoffs für ihren GEWA-Tower nach dem Richtfest Insolvenz anmelden.

Der Rohbau am östlichen Stadtrand Fellbachs ruhte bis Christoph Gröner den Bau 2018 kurz vorm Erlöschen der Baugenehmigung übernahm. Der Bauentwickler änderte das Konzept des Turms komplett. Statt 66 Luxuswohnungen sollten künftig 194 Wohnungen in das Gebäude integriert

werden. Ein innovatives Energiekonzept rundete die Planungen ab. „Die Überlegungen hatten Hand und Fuß – und Christoph Gröner zahlte die Anleihen-Käufer sowie die Wohnungseigentümer aus“, schilderte Gabriele Zull. Damit gehörte der Rohbau komplett der Christoph Gröner Gruppe, die allerdings wenig später vom Immobilienentwickler Consus übernommen wurde. Diese Gesellschaft fusioniert kurz darauf mit der Adler Group – und der Rohbau wechselte wiederum den Besitzer. „Die Adler Group hat in den vergangenen Monaten – wie ja bereits mehrfach berichtet wurde – ihr Portfolio gesichtet. Der Tower gehört zu den Gebäuden, die im Bestand des Unternehmens verbleiben und fertiggestellt werden sollen.“ Dies sei der Stadt in jedem Gespräch versichert worden – und die Geschäftsführer haben die Aussage auch in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates mehrfach bestätigt.

„Was ist die Alternative“, fragte Gabriele Zull. Der Turm ist im Eigentum der Adler Group und steht nicht zum Verkauf, eine Baugenehmigung für das Gebäude besteht und das Unternehmen sichert die Fertigstellung zu. „Wir sind nicht naiv und wir kennen die Meldungen über die Adler Group, doch deren Aussagen sind eindeutig – der Turm werde fertiggebaut“. Realistischer Weise bestände auch keine andere Option. „Bei der derzeitigen Konjunktur wird voraussichtlich kein anderer Investor das Gebäude übernehmen und die Stadt könne diesen finanziellen Kraftakt nicht leisten. Denn dann müssten wir viele Pflichtaufgaben – wie den Bau von Kindergärten oder die Sanierung von Schulen – unterlassen“, stellte OB Zull fest.

Lebenswelten der Natur am Kappelberg

Fellbachs Hausberg, der Kappelberg, ist eine botanische Besonderheit. Auf kleinstem Raum findet man viele verschiedene Lebensräume dicht nebeneinander. Am Donnerstag, 4. August, 18 Uhr kann man in einer Veranstaltung der VHS Unteres Remstal bei dem Spaziergang mit dem Biologen Dr. Robert Boehm vorbei an Rebhängen und Streuobstwiesen, durch Wald und Steppenheide, einen Blick für die Vielfalt der Pflanzen und deren Lebensräume am Kappelberg erhalten. Woran erkennt man die Blumenarten und -familien? Wie kann man sie bestimmen? Was sagen sie über ihren Lebensraum aus? Das und noch mehr werden Themen des Spaziergangs sein.

Treffpunkt ist die Neue Kelter in Fellbach, Kappelbergstr. 48. Die Gebühr beträgt 12 Euro. Information und Anmeldung zum Spaziergang Nr. 22F13635 telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Endlich gibt es wieder „Live im Park“

Vielen Musikfans ist sie noch in bester Erinnerung – die Musikreihe „Live im Park“. Im Jahr der Remstal Gartenschau 2019 luden die Stadtwerke Fellbach in den Sommermonaten zu Livekonzerten regionaler Bands in den Park der Schwabenlandhalle. Nach zwei Jahren Corona-Pause startet die Reihe am Donnerstag, 7. Juli, wieder. Zum Auftakt spielen die „Cosmic Banditos“.

Kaum eine andere Band im deutschen Südwesten spielt perfektere Tribute der großen Bands aus den 1970er Jahren. Beim „Live im Park“-Konzert in Fellbach widmen sie sich dem Sound von Pink Floyd. Es sind die Klänge und die Liebe zum Detail, die den großen Unterschied zu anderen Tribute-Bands ausmachen. Die Cosmic Banditos setzen ihre volle Energie in perfekte Replika dieser zeitlosen Musik. Pink Floyd klingt so, wie Pink Floyd klingen muss und diese Nuancen machen die Cosmic Banditos „zur besten Pink Floyd Tribute Band der Welt“, so die Presse. Konzertbeginn ist um 18.30 Uhr, der Guntram-Palm-Platz ist ab 17.30 Uhr bewirtet.



Am Donnerstag startet die Konzertreihe „Live im Park“.

Foto: Hartung

„Roter Hirsch“ und „Kitz“ verlassen Fellbach

Herausforderungen nach der Pandemie waren zu groß

„Wir bedauern die Entwicklung sehr“, betonen Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und der Gastronom Christian List. Zum 31. Dezember 2022 wird List seine Gaststätte „Roter Hirsch“ und sein Bistro „Kitz“ im Fellbacher Rathaus schließen und sich auf seine anderen Aktivitäten konzentrieren.

„Die Belastungen in den vergangenen zwei Jahren waren sehr groß“, verdeutlicht der Unternehmer Christian List die Situation. Die Pandemie mit den Schließungen und Einschränkungen und die sich beständig verschärfende Personalsituation in der Gastronomie hätten eine verlässliche Planung für die beiden Lokale deutlich erschwert. Oft hätten Einkauf und Personaleinsatz „einem Glücksspiel“ geglichen. Coronabedingt mussten die Lokale immer wieder schließen oder konnten nur eingeschränkte Öffnungszeiten anbieten. Die Besucherzahlen seien aus diesen Gründen nach der erfolgreichen Anfangsphase sehr schwankend. Daher zieht Christian List jetzt die Konsequenzen. Stadt und Gastronom haben einen Aufhebungsvertrag geschlossen.

„Die Schließung der beiden Lokale ist für Fellbach ein großer Verlust“, drückt Oberbürgermeisterin Zull ihr Bedauern aus. Denn der Start des „Roten Hirsches“ im Oktober 2019 sei vielversprechend gewesen. Im darauffolgenden Jahr 2020 – nach dem Ende des ersten coronabedingten Lockdowns – übernahm List auch das Bistro im Rathaus-Innenhof: Der Hirsch hatte ein „Kitz“ bekommen. Das Bistro mit der Außengastronomie wurde trotz Pandemie zum beliebten Treffpunkt. „Doch die coronabedingten Einschränkungen waren für alle Lokale ein schwerer Schlag und gerade nach einer Neueröffnung noch schwerer zu kompensieren“, fasst die OB zusammen.

Die Stadt als Verpächterin unterstützte den Pächter von Beginn an. Um den Start und die damit verbundenen Anfangsinves-



Die Rathaus-Gastronomie sucht einen neuen Pächter.

Foto: Hartung

titionen während der Pandemie abzumildern, ist die Stadt als Verpächterin List mit einem teilweisen Erlass beziehungsweise der Stundung von Zahlungen entgegengekommen. „Aber unternehmerisch betrachtet muss natürlich das wirtschaftliche Ergebnis stimmen“, sind sich List und Oberbürgermeisterin Zull einig. Gemeinsam einigten sich der Pächter und die Stadt daher auf den jetzt einvernehmlich abgeschlossenen Aufhebungsvertrag.

Die beiden Lokale werden daher zum Ende des Jahres schließen. „Natürlich bleibt unser Anspruch, den Rathaus-Innen-

hof durch Gastronomie zu beleben, weiterhin bestehen“, führt Gabriele Zull zum weiteren Vorgehen der Stadt aus. Die Verwaltung suche daher einen Nachfolger, der „die Gaststätte und das Bistro gerne erneut als Kombi-Angebot übernimmt. Wir sind aber auch offen für eine getrennte Bewirtschaftung der beiden Lokale, solange die jeweiligen Konzepte aufeinander abgestimmt sind“. So sehr die Verwaltung den Weggang des Gastronoms Christian List bedauere, „gehen wir dennoch optimistisch in die Suche nach einem Nachfolger“, so die OB.

Gedruckte Ausgabe des Remstal Magazins verspätet sich

Die Leser des beliebten Remstal Magazins müssen sich noch etwas gedulden, bevor sie die neue Ausgabe in Händen halten. Aufgrund der derzeitigen „Papierkrise“ kann das Magazin des Remstal Tourismus erst später als üblich in den Druck gehen und erscheint diesmal erst Mitte Juli. Freuen darf man sich jetzt schon auf viele

spannende Reportagen zum Thema „Unendlich Wasser“ sowie einen frischen Look des Gastgeberverzeichnisses.

Um die Wartezeit etwas zu verkürzen, steht das Remstal Magazin für das 2. Halbjahr unter www.remstal.de bereits als PDF zum Download und online blättern zur Verfügung. Per Mail an info@remstal.de, unter

Telefon (0 71 51) 27 20 20 oder www.remstal.de/prospekte kann die neue Ausgabe zudem vorbestellt werden. Ab Mitte Juli wird diese dann versendet bzw. ist in der Geschäftsstelle des Remstal Tourismus in Weinstadt-Endersbach, Bahnhofstraße 21, sowie in den Rathäusern bzw. Tourist-Informationen zur Mitnahme erhältlich.

Spaziergang zur Kunst im öffentlichen Raum

Am Freitag, 15. Juli, kann man zur Feierabendzeit um 18 Uhr in einer Veranstaltung der VHS Unteres Remstal unter sachkundiger Führung im Herzen der Stuttgarter City bedeutende Skulpturen namhafter Künstler näher betrachten, an denen man meist achtlos vorübergeht.

Doch das genauere Hinschauen lohnt sich. So z.B. bei Alexander Calder mit „Crinkly avec disque rouge“, Aristide Maillol mit „La Nuit“ und Herbert A. Böhm mit „Unbeschreiblich weiblich“. Die Kunstexpertin Romana Wojtynek zeigt Entdeckungswertes und gibt Informationen zu den einzelnen Künstlern sowie deren Einbettung in die Kunstgeschichte.

Die Führung mit der Kursnummer 22F20577 findet am Freitag, 15. Juli, von 18 bis 19.30 Uhr statt und kostet 11 Euro Teilnahmegebühr. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder über die Homepage www.vhs-unteres-remstal.de.

Gemeinderäte haben das Wort

FW/FD-Fraktion

Im Osten viel Neues: Viele verbinden den Fellbacher Osten mit Kläranlage oder Bauhof. Doch der zweite Blick lohnt sich. In wenigen Minuten ist man in der freien Natur, in Gärten oder auf Feldwegen.

Bauvorhaben am Rande der Grünzäsur steht man eher skeptisch gegenüber. Das Projekt Wiesenäcker und sein Fortschritt zaubert uns dann doch ein Lächeln ins Gesicht. Hier baut die Wohn- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF) für die Stadt 34 öffentlich geförderte Wohnungen. Zudem entstehen 72 Apartments für Obdachlose. Deren Unterbringung ist eine



kommunale Pflichtaufgabe. Für die WDF ist das mehr als nur Pflicht. Sowohl das mit den Stadtwerken entwickelte Energiekonzept als auch die Architektur gelten als zukunftsweisend. Erfreulich ist, dass hier derzeit alles Rahmen der Planung und der Budgets vorangeht.

Nur einen Steinwurf davon entfernt soll 2024 ein neues Feuerwehrhaus entstehen. Anfang Juni wurde in einem Architektenwettbewerb ein vielversprechender Entwurf zum Sieger gekürt. Uns von den FW/FD ist bei solchen Fragen stets wichtig auf die Praktiker zu hören. Wir haben den Feuerwehrfrauen und -männern genau zugehört, was wichtig ist. Zuerst Funktion und dann Design/Architektur ist bei solchen Entscheidungen das Motto. Brandbekämpfung und Katastrophenschutz sind wichtige öffentliche Aufgaben. Das werden wir gerne auch in Zukunft angemessen unterstützen.

Ralf Holzwarth

Demenz und wie man damit umgehen kann

Was ist Demenz? Und wie kann man damit umgehen? Diese Fragen beantwortet Thomas Herrmann, Sozialplaner und Demenzfachberater des Rems-Murr-Kreises, am Freitag, 8. Juli, 18 Uhr, bei einem Vortrag im Stadtteil- und Familienzentrum in Fellbach, Eberhardstraße 37.

Neben theoretischen Grundlagen über Demenz wird Thomas Herrmann praxisbezogen in die Erlebniswelt der Betroffenen einführen. Er stellt die aus der Erkrankung resultierenden Spannungsfelder für die betroffenen Angehörigen und die Pflegenden dar. Möglichkeiten zur Bewältigung und Entlastung werden erläutert und vorgestellt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Um Anmeldung via E-Mail an sfz@fellbach.de bis zum 7. Juli wird gebeten.

i-Punkt wegen Umzug geschlossen

Der Fellbacher i-Punkt bezieht innerhalb des Rathauskomplexes neue Räume. Er wird ab Montag, 18. Juli im Marktplatz 2 in den früheren Räumen des Café Entrée zu finden sein. Aufgrund des Umzugs bleibt der i-Punkt vom 11. bis 16. Juli geschlossen. Er ist in dieser Zeit weder telefonisch noch per E-Mail erreichbar.

Schwaben machen im Ausland Karriere

Am Dienstag, 12. Juli, ist Jürgen Kaiser im Rahmen des „Programms nach Ansage“ zu Gast im Treffpunkt Mozartstraße. Er wird ein paar „knitze Schwaben, die nur im Ausland etwas wurden“ vorstellen. Der Vortrag war ursprünglich für Ende April geplant, musste aber krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt werden.

Was Jürgen Kaiser bei seinen Recherchen über Schwaben im Ausland entdeckte und welche Geschichten er zu Tage förderte, wird selbst Schwabenkenner begeistern. Kaiser stellt in seinem Vortrag Schwaben vor, die mit Unternehmergeist, Mut, Hirn und Herz ihre Ideen zu internationalen Erfolgen führten. Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirbt wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erforderlich, entweder unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Gemeinsam auf dem Weg

Ökumenischer Abendspaziergang am Montag

„Gemeinsam auf dem Weg“ lautet das Motto des Ökumenischen Abendspaziergangs am Montag, 11. Juli. Treffpunkt ist um 19 Uhr vor der katholischen Kirche St. Johannes.

Der Montagabend am 11. Juli gehört der ökumenischen Begegnung. Sich gemeinsam auf den Weg zu machen, Fellbach mit anderen Augen oder aus einem neuen Blickwinkel zu sehen und miteinander ins Gespräch zu kommen, steht im Mittelpunkt des Ökumenischen Abendspaziergangs. In der aktuellen politischen Lage ist der Frieden in der Welt, vor allem in der Ukraine, das besondere Anliegen der Veranstal-

ter. Die einzelnen Stationen befassen sich mit den Themen „Frieden“, „Teilen und Gerechtigkeit“, „Entwurzelt sein und Neues wagen“ und „Hoffnung und Vertrauen auf Gott“. Das Lied „Gemeinsam auf dem Weg, Gott ist dabei“ begleitet alle fünf Stationen. Treffpunkt ist um 19 Uhr vor der katholischen Kirche St. Johannes. Der Rundweg führt über den Park der Schwabenlandhalle zur Johannes-Brenz-Kirche im Lindle und über die Felder wieder zurück in die Stadtmitte zur evangelisch-methodistischen Christuskirche. Hier gibt es Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss und zu Gesprächen.

Neue Praktikabroschüre

Fellbachs Jugendgemeinderat bietet Orientierungshilfe

Ob ein Freiwilliges soziales Jahr (FSJ), ein Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ), ein Praktikum oder doch direkt eine Ausbildung? Wenn sich die Schulzeit dem Ende zu neigt, kommen auf die Absolventen jede Menge Fragen zu, die immer wieder zu Verunsicherung führen können. Damit soll nun bald Schluss sein.

Die Ausbildungsbroschüre, die der Jugendgemeinderat (JGR) Fellbach auf den Weg gebracht hat, soll den jungen Erwachsenen ein Orientierungshilfe bieten und aufzeigen, was in Fellbach überhaupt möglich ist. In dem Anschreiben an die Unternehmen heißt es außerdem: „Ziel ist es unter anderem mögliche Ausbildungen in Fellbach stärker in den Vordergrund zu

stellen und damit dem Rückgang der Ausbildungsberufe entgegenzuwirken.“ Dieses Angebot der gemeinsamen Informationsbroschüre trifft bei den ansässigen Unternehmen auf offene Ohren. „Bereits kurz nach der Aussendung der Abfrage kamen schon ausgefüllte Fragebögen zurück“, freut sich Sara Schmalzried, Vorsitzende des Jugendgremiums.

Die Broschüre des JGR wird im Schuljahr 2022/2023 erstmalig online über QR-Codes sowie einzelne nachhaltig gedruckte Exemplare an den Schulen verfügbar sein. Interessierte Unternehmen wenden sich bitte bis zum 31. Juli per E-Mail an schmalzried@jgr-fellbach.de mit dem Betreff „Praktika Broschüre 2022/2023“.

Stadtradler sind wieder unterwegs

Stadtradeln-Star Carmen Brauer verzichtet drei Wochen komplett aus Auto

Nun radeln sie wieder. Am Sonntag starteten die diesjährigen Stadtradel-Aktionswochen. Zum neunten Mal beteiligt sich Fellbach in diesem Jahr an der bundesweiten Kampagne des Klima-Bündnis, die das Fahrradfahren als klimafreundliche und gesunde Art der Fortbewegung propagieren will. Die Besonderheit in diesem Jahr: Fellbach nimmt als eine der RadKULTUR-Kommunen Baden-Württembergs am Stadtradeln teil. Dies ermöglicht ein etwas umfangreicheres Rahmenprogramm als in den Vorjahren. So findet es zum Finale des diesjährigen Stadtradeln-Zeitraum am Samstag, 23. Juli, zwischen 10 und 16 Uhr im Rathausinnenhof und auf dem Kirchplatz ein „RadKULTURtag“ statt. An ver-

schiedenen Messeständen werden die Zweiradsporthler über die vielfältigen Aktionen und Informationen rund um die Radmobilität informiert.

Bis dahin gilt es für die Stadtradler eifrig Kilometer zu sammeln, denn das Stadtradeln ist mit einem kleinen Wettbewerb verbunden. Am Montagnachmittag konnten dem Fellbacher Stadtradeln-Konto einige Kilometer gutgeschrieben werden. Rund 30 Stadtradler versammelten sich im Rathausinnenhof zum Start des gemeinsamen Auftakttradelns. Die Feierabendtour führte über rund 16 Kilometer zur Landungsbrücke am Neckar, zum neu sanierten Fellbacher Abschnitt des Neckartal-Radwegs sowie zu wichtigen Punkten im Fellbacher

Radnetz führen. Angeführt wurde die Gruppe von Aaron Baufeld, dem letztjährigen Fellbacher Stadtradeln-Star. Er fuhr mit dem neuen Fellbacher Lastenrad voran und transportierte die Verpflegung für den Zwischenstopp.

Stadtradeln-Star 2022 ist Carmen Brauer. Sie wird während der Stadtradeln-Aktionswochen komplett aufs Auto verzichten und übergab ihren Autoschlüssel an Bürgermeisterin Beatrice Soltys, die den Stadtradeln-Teilnehmern viele schöne Radkilometer wünschte und sich auch selbst zur Auftakttour in den Sattel schwang.

Eine Anmeldung zum Stadtradeln unter www.stadtradeln.de/fellbach ist weiterhin möglich.



Aaron Baufeld fuhr mit dem Lastenrad voran-

Foto: Knopp

Wort zum Sonntag

Vom Umgang mit den eigenen Lebensplänen

Ganz am Anfang unseres Lebens stehen oft schillernde Lebenspläne. Ein zwölfjähriges Mädchen schreibt nach ihren Lebensplänen gefragt: „Ich wünsche mir einen guten Schulabschluss. Dann würde ich gern Tiermedizin studieren. Danach einen Buchladen für Kinder- und Jugendromane aufmachen. Und ich möchte auf dem Land wohnen. Mit netten Menschen und vielen Tieren in einem großen Haus!“ Gerührt denke ich beim Lesen: „Mädchen, das Leben liegt noch vor Dir. Du kennst die Landkarte Deines Lebens noch nicht. Du weißt noch nichts von den Umwegen, die Dich zwingen werden, Deinen Kurs zu ändern. Aber eine erste Marschroute ist gelegt, das ist doch erst einmal gut!“

Wir Erwachsene erkennen während unserer Lebensreise: Pläne können auch zur Last werden, wenn wir uns zunehmend von ihnen getrieben fühlen: Immer höher, immer schneller, immer weiter! Wann darf ich sagen: Es muss nicht alles sein im Leben? Fakt ist: Das Leben ist eine Gratwanderung. Und meine Pläne fordern mich in jeder Lebensphase auch auf zu fragen: Ist dieser Plan wirklich noch mein Plan? Oder habe ich mich vielleicht schon selbst verloren und maßlos überfordert?

Schauen wir auf den Lebenslauf von so vielen von uns. Wir wünschen von Herzen alles Gute, wenn ein Kind geboren, eine Ehe geschlossen wird oder wenn der Ruhestand beginnt. „Alles Gute für die Zukunft, mögen eure Pläne in Erfüllung gehen!“ Und doch beschleicht

uns beim Schreiben der Grußkarte ein banges Gefühl. Denn oft kommt alles doch anders: Die Erziehung scheitert in den Augen der Eltern, weil das Kind einen Lebensweg wählt, den sie für eine Sackgasse halten. Die Ehe scheidet, weil das Versprechen, ein Leben lang füreinander da zu sein, zu schwer wog. Oder das Schicksal schlägt auch sonst unbarmherzig zu. Nichts ist dann mehr gut.

Doch jetzt beginnt für den Menschen die große Lehrzeit. Denn im Scheitern lernen wir oft am meisten. Freiwillig, in den Phasen des Erfolgs, ändern wir uns nur selten. Da werden wir nur bestätigt und erwarten, dass alles so weiterläuft. Bei aller Bitterkeit ist das Scheitern auch eine Chance, weil es mich aus der Illusion über mein Leben befreit und einen Schritt näher in die Wirklichkeit bringt. Und in diesem Schmerz der Wirklichkeit, ganz in der Tiefe unserer Seele, begegnet uns Gott.

Ein sinnvolles Leben besteht oft darin, dass ich den Sinn, den ich tagtäglich lebe, entdecke. Oft in unscheinbaren Dingen des Alltags. „Sei gut zu dir, es bringt nichts, wenn du dich durch falsche Pläne unter Druck setzt“, rät Jesuitenpater Klaus Mertes. „Lass es gut sein. Sei, der du bist. Akzeptiere, dass du kein Held bist und nimm dich nicht so wichtig.“ Für mich ist dieser seelsorgerliche Rat wichtig. Er macht mir Mut, dass sich all meine Mühen, mein Scheitern und das Wiederaufstehen nach Schicksalsschlägen lohnen.

Pfarrerin Angelika Hammer, Evang. Kirchengemeinde Schmidlen-Oeffingen

Neue Website der Musikschule

Unter der Adresse musikschule.fellbach.de ist die Musikschule Fellbach mit ihrem neuen Internet seit einigen Tagen online. „Wir haben uns bemüht, alle Fragen, die regelmäßig im Sekretariat gestellt werden, auf der neuen Homepage zu beantworten“, sagt Schulleiter Matthias Kuch.



Die Musikschule hat einen neuen Internetauftritt. Foto: Screenshot

Eine strukturierte Menüführung soll es den Besuchern einfach machen, die gewünschten Informationen über Fächer, Instrumente oder Lehrkräfte zu finden. Die wichtigsten Inhalte sind über einen Button von der Startseite aus bequem zu erreichen. Ein Online-Anmeldeformular ergänzt den Service für die Nutzer. Veranstaltungshinweise und Nachrichten zu aktuellen Aktionen sind schon integriert. „Nach und nach wollen wir die Inhalte noch erweitern, beispielsweise Informationen über unsere umfangreiche Ensemble-, Band- und Orchesterarbeit einfügen und auch einen Bereich, der sich direkt an Kinder wendet, soll noch entstehen“, erläutert Kuch die weiteren Pläne.

Die Musikschule Fellbach nutzt ein sogenanntes „Subweb“ der Agentur Hitcom aus Dunningen, bei der auch die Stadtverwaltung die städtische Website eingekauft hat.

Ein Plus für die Stadt und die Verbraucher

Stadtteilhocketse in Schmiden zum Thema Nachhaltige Landwirtschaft

Die Blicke richteten sich sorgenvoll auf den sich verdunkelnden Himmel. Pünktlich zum Start der Stadtteilhocketse in Schmiden hatte der Wetterbericht Starkregen angekündigt. Der blieb zum Glück aus und nachdem im Hof von Tine Hämmerles „die blume“ in der Neustädter Straße Partyzelte aufgestellt waren, konnte die Stadtteilhocketse wie geplant stattfinden. Und hatte mit dem Wetter gleich ein passendes Thema, schließlich sollte es am vergangenen Donnerstag um das Thema „Nachhaltige Landwirtschaft und regionale Vermarktung“ gehen. Und angesichts des bislang viel zu trockenen Jahres brauche die Landwirtschaft den Regen, meinte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in ihrer Begrüßung.

Rund 52 Prozent der Markungsfläche Fellbachs werden landwirtschaftlich oder weinbaulich genutzt. Die Böden in Fellbach, Schmiden und Oeffingen zählen zu den fruchtbarsten Agrarflächen Deutschlands und die Landwirte seien nicht nur vor Ort bekannt, sondern auch darüber hinaus, erinnerte die OB. Die Produkte der Fellbacher Landwirte stünden für Frische, Qualität und Authentizität. Nicht zufällig sei dies auch ein Thema für „Fellbach erleben“, das neue gesamtstädtische Marketing. Von der Produktion vor Ort profitiere auch der Verbraucher. Er habe dank der Betriebe und ihrer Hofläden die Möglichkeit nah und gut einzukaufen und zu genießen. Er könne jederzeit die Produktion nachvollziehen, könne sich selbst überzeugen, wo die Produkte herkommen und könne ihnen sogar beim Wachsen zuschauen.

Die Bedeutung der Nahversorgung hat gerade in der Coronapandemie zugenommen, weiß Wolfgang Bürkle, der 1. Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Schmiden. Die Verbraucher hätten vermehrt den Wert frischer regionaler Produkte erkannt und seien auch bereit dafür etwas mehr zu zahlen. Ein wenig mit Sorge betrachtet er allerdings die aktuellen Entwicklungen, die viele Verbraucher zwingen an der einen oder anderen Stelle zu sparen.



Mit Martin Oettinger, Peter Treiber und Wolfgang Bürkle (v.l.) sprach OB Gabriele Zull über die Landwirtschaft in Fellbach und regionale Vermarktung. Foto: Knopp

Auch Fellbachs Gastronomiebetriebe schätzen die Qualität der Produkte vor Ort. In der Kochausbildung lerne jeder Azubi den Saisonkalender für Obst und Gemüse kennen, so Restaurant- und Hotelbesitzer und FW/FD-Stadtrat Martin Oettinger. Wer sich danach richte und saisonales Obst und Gemüse vor Ort kaufe, erhalte hohe Qualität, da sie frisch geerntet zum Verbraucher kämen, und kaufe auch nachhaltig ein, da für die Produkte keine langen Transportwege notwendig seien. Natürlich würden solche werthaltigen Produkte auch einen gewissen Preis erfordern.

Ins Lob Oettingers stimmte eine Besucherin ein. Die Produkte aus lokaler Produktion seien frischer, schmeckten besser und seien länger haltbar als Supermarktware, so ihre Erfahrung.

Landwirtschaft sei von Grund auf ein nachhaltiger Produktionszweig, meinte Landwirt und FW/FD-Stadtrat Peter Treiber. „Wir leben von unseren Böden und können uns gar nicht leisten, sie auszubeuten.“

Dies bedeute schonende Anbau- und Bewirtschaftungsmethoden.

Doch trotz aller Vorzüge hat es Landwirtschaft in einem dichtbesiedelten Raum wie der Region Stuttgart schwer. Der Ruf nach mehr Wohnungen und Gewerbeflächen ist allgegenwärtig. Fellbachs Projekt für die Internationale Bauausstellung 2027 in der Region Stuttgart will daher auch aufzeigen, wie sich Landwirtschaft, gewerbliche Produktion und Wohnen vereinen lassen.

Mehr Unterstützung erhoffen sich Fellbachs Landwirte von der Agrarpolitik in Bund und Land. Diese würde sich vor allem auf Großbetriebe konzentrieren. „Doch unsere Betriebsgrößen sind überschaubar“, meinte Wolfgang Bürkle. „Wir überleben, weil wir uns Nischen suchen und diese erfolgreich besetzen.“

Dazu gehört auch einmal neue und unkonventionelle Wege zu gehen. Manche Initiative stößt freilich an die Grenzen des Baurechts. Etwas mehr Sensibilität für die Belange der Landwirtschaft erhofft sich

Stadtrat Jörg Schiller (Die Stadtmacher). Das Baurecht legt der Stadtverwaltung Fesseln an, weiß Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. „Doch was wir möglich machen können, machen wir auch möglich.“

Doch nicht nur die „große Politik“ wirft der Landwirtschaft vor Ort den einen oder anderen Stein in den Weg. So klagten die Anwesenden über zunehmenden Vandalismus, Vermüllung oder eine „Selbstbedienungsmentalität“ von Spaziergängern. Hier sei der Feldschutz gefordert, meinte Peter Treiber.

Auch nicht zurückgeschnittene Hecken, an denen man mit seinen großen landwirtschaftlichen Fahrzeugen hängen bleibe, sind ein Dauerärgernis, berichtete Klaus Lausterer. Dies allerdings auch fürs Amt für öffentliche Ordnung, wo eine Mitarbeiterin damit beschäftigt ist, Beschwerden aufzunehmen, Grundstücksbesitzer zu ermitteln und auf ordnungsmäßigen Rückschnitt aufmerksam zu machen. „Wir haben auch schon Bußgelder verhängt“, berichtete Ordnungsamtsleiter Peter Bigalk. Letztlich sei es aber ein Kampf gegen Windmühlen.

Grundsätzlich müsse die Landwirtschaft einbezogen werden, wenn es um die Verkehrsplanung gehe, forderte Peter Treiber. Denn die Verengung von Straßenquerschnitten Sorge mitunter bei den großen Maschinen für Probleme. Auch Radwegeverbindungen über Feldwege seien nicht unproblematisch. Ein Mindestabstand von 1,5 Metern beim Überholen von Radfahrern sei hier nicht einzuhalten, Konflikte vorprogrammiert.

Pünktlich mit Start der Hocketse hob übrigens der Hagelflieger am Stuttgarter Flughafen ab. Denn für den Rems-Murr-Kreis war Hagelschlag nicht ausgeschlossen. Nichts fürchten die Landwirte – insbesondere Obst- und Weinbauern – mehr, als dass durch ein Hagelunwetter ihre Arbeit zunichte gemacht wird. Schützen können sie sich dagegen kaum. Ausdrücklich dankte sich daher Thomas Warth bei der Stadt für die Unterstützung der Hagelabwehr in der Region.

Auf dem Weg in die nachhaltige Energiezukunft

Marcel Katzwinkel leitet das Projekt „Kommunale Wärmeplanung“ bei der Stadt

Ressourcenknappheit, steigende Energiepreise und der Ruf nach mehr Umweltschutz. Ein Umdenken in der Energiepolitik scheint unumgänglich und vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs ist dies ein aktuell kontrovers diskutiertes Thema. Marcel Katzwinkel, der einen Studienabschluss in Betriebswirtschaftslehre und Energiewirtschaft- und Management besitzt, ist seit Anfang Juni Projektleiter bei der Stadt Fellbach und bekleidet eine Schlüsselposition bei der Realisierung einer kommunal umsetzbaren Wärmeplanung. „Wir sind im Moment mit der allgemeinen Vorbereitungs- und Einarbeitungsphase im vollen Gange“, unterstreicht der Projektleiter.

Bis Ende 2023 sind Kommunen mit mehr als 20000 Einwohnern dazu verpflichtet, ein Konzept zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung aufzustellen. Zentrale Fragestellungen und Herausforderungen dabei sind die Ermittlung des Wärmebedarfs, das Aufdecken von regenerativen Potenzialen bei der Energiegewinnung und die Reduktion des Wärmeverbrauchs. Die Vorgaben sind verankert im Klimaschutzgesetz des Landes, wobei das formulierte Ziel die absolute Klimaneutralität bis 2040 vorschreibt. „Die Energiewende ist nur zu

meistern, wenn auch die Wärmewende gelingt“, ist sich Katzwinkel sicher und definiert die kommunale Wärmeplanung als „wichtiges Instrument für die Wärmewende“. Kommunalversorger, also Kommunen und Stadtwerke, stünden vor zukunftsweisenden Fragen, sagt Katzwinkel. „Der Ausbau und die Stärkung der erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, Senkung des Wärmebedarfs und natürlich die Bezahlbarkeit der Energie sind Kernpunkte der kommunalen Wärmeplanung. Herausfordernd, aber eine sehr reizvolle Aufgabe“, freut er sich. Die kommunale Wärmeplanung umfasst Maßnahmen, die Verwaltung, Industrie und Privathaushalte betreffen. „Sowohl Planung als auch die spätere Umsetzung sind ein laufender Prozess, der aus verschiedenen Phasen besteht. Wir werden Potenziale in Fellbach ausarbeiten und schauen, was möglich ist, was Sinn macht und wie vorgegangen werden muss.“

Die kommunale Wärmeplanung umfasst diverse Schritte, die das Vorgehen weitgehend methodisch bestimmen. Angefangen mit einer umfangreichen Datenanalyse zum Wärmebedarf und -verbrauch im Stadtgebiet Fellbach, gefolgt von einer

Potenzialanalyse zu Nutzungsmöglichkeiten regenerativer Energiequellen und der Abwärme. Daraus werden Szenarien und umsetzbare Maßnahmen entwickelt, die Fellbach bis 2040, mit einem Zwischenziel 2030, zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung führt. „Wir werden eng mit unserem engagierten Kommunalversorger, den Stadtwerken Fellbach, in dem Projekt zusammenarbeiten und darüber hinaus auch Verwaltung, Industrie und Bürger mit in die Prozesse einbeziehen. Der ständige Austausch von Know-how, Erfahrung und die allgemeine Kommunikation mit allen Beteiligten ist uns sehr wichtig, um die gemeinsamen Klimaziele zu erreichen“, weiß Katzwinkel hervorzuheben.

2021 wurde in Baden-Württemberg nur rund 15 Prozent des Energiebedarfs für die Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien gedeckt. „Um die Klimaschutzziele des Landes zu verwirklichen, müssen wir erreichen, dass auch der erforderliche Wärmebedarf vollständig aus erneuerbaren Energien gedeckt wird“, untermauert Katzwinkel. Die kommunale Wärmeplanung, die gesetzlich definiert und bestimmt ist, nimmt eine Schlüsselrolle auf dem Weg zu Klimaneutralität und Umwelt-



Marcel Katzwinkel

Foto: Tosun

schutz ein. Kommunen, Energieversorger, Industrie und Zivilgesellschaft werden gleichermaßen miteinbezogen und müssen diese Herausforderung zusammen annehmen, um auch in der Zukunft eine gesicherte und idealerweise „grüne“ Energieversorgung zu gewährleisten.

Theater-Mobil-Service hat Plätze frei

Lust auf Theater, aber alleine nicht mehr mobil? Der Theaterspielplan 2022/23 des Kulturamts Fellbach beinhaltet erneut ein attraktives und bewährtes Angebot exklusiv für Theaterabonnenten: den Theater-Mobil-Service in Kooperation mit der AWO. Es sind noch Plätze frei.

Wer aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen in seiner Mobilität eingeschränkt ist und dennoch anregende und niveauvolle Theaterabende nicht missen möchte, ist mit einem Theaterabonnement des Kulturamts hervorragend beraten – denn es gibt den Theater-Mobil-Service! Dieser bringt Abonnenten, die den Weg alleine nicht bewerkstelligen können, mit Pkws oder Kleinbussen an den Vorstellungsabenden sicher ins Theater und wieder zurück – im Stadtgebiet Fellbach (mit Schmiden und Oeffingen) und in der Gemeinde Kernen. Der Service ist für die gesamte Spielzeit im Voraus zu buchen und kostet für A/B-Abonnenten 63 Euro für neun Vorstellungen sowie für C/D- und S-Abonnenten 35 Euro für Vorstellungen.

Ausführliche Information und Anmeldung im Kulturamt, Tel. (07 11) 5851-354, E-Mail kulturamt@fellbach.de

Summer-Special auf dem Kappelberg

Lust auf Outdoor-Sport auf dem Kappelberg? Am Dienstag, 2. August, startet eine fünfteiliger Kurs der VHS Unteres Remstal. Unter Anleitung von Monika Cavallo walcken die Teilnehmer gemeinsam im Wald kräftigen so ihre Muskulatur.

Der Kurs 22F32855 kostet 54 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteresremstal.de.

Lange Nacht der Jugendkultur mit Kunstschule

Am Samstag, 9. Juli, findet landesweit eine Lange Nacht der Jugendkultur BW statt. Mit dabei ist auch die Kunstschule Fellbach. Auf dem Guntram-Palm-Platz bei der Schwabenlandhalle baut sie von 15 bis 20 Uhr einen „Magic Lightning Kreativstand“ auf. Gemeinsam mit zwei Künstlern können Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren hier tolle Dinge gestalten wie leuchten-



Joo Kraus, Sebastian Schuster und Jo Ambros spielen in der Alten Kelter.

Foto: Stirner/Schuster/Kahrmann

Jazz in der Triennale Kleinplastik

High-Level-Jazz aus Schwaben mit dem Trio Joo Kraus, Jo Ambros und Sebastian Schuster

Seit 4. Juni ist die 15. Triennale Kleinplastik in der Alten Kelter Fellbach zu sehen. Die Themen, die unter dem Motto „Die Vibration der Dinge“ verhandelt werden, bewegen sich neben den Begriffen Eigentum, Restitution, Resonanz auch um Sounding of Objects. Den passenden Sound dazu liefern am Freitag, 22. Juli, um 19.30 Uhr Joo Kraus (Trompete), Jo Ambros (Gitarre) und Sebastian Schuster (Kontrabass) bei einem Jazzkonzert in der Ausstellung.

Joo Kraus (Trompete), Jo Ambros (Gitarre) und Sebastian Schuster (Kontrabass): drei Jahrzehnte High-Level-Jazz born in Schwaben. Drei weltweit tourende und gefeierte Musiker, die mit den Großen aus Pop und Rock arbeiten – Tina Turner, Bosse, Klaus Doldinger, SWR Big Band u. v. a. – oder von diesen gar als Special Guests eingeladen werden. Drei Preisträger – Landesjazzpreis Baden-Württemberg, ECHO-

Jazz, Grammy-Nominierungen, German Jazz Awards und mehr – die in dieser Formation äußerst selten anzutreffen sind. Drei bunte Hunde, die das machen, was ihnen Freude bereitet: Musik – genreüberschreitend, kraftvoll und virtuos.

Der Trompeter Joo Kraus gründete Anfang der 1990er Jahre mit Hellmut Hattler das Hip-Jazz-Duo „Tab Two“, das in ganz Europa, in Asien und den USA spielte. Er erhielt zwei Grammy Nominierungen, den Echo Jazz als bester deutscher Trompeter und sechs German Jazz Awards in Gold. Ganz gleich, mit wem er auftritt: stets ist da dieser unverwechselbare Ton, bescheiden und kraftvoll, mitreißende Spielfreude gepaart mit sensibler Achtsamkeit für die Mitmusiker.

Der Gitarrist Jo Ambros arbeitete u. a. bereits mit Helen Schneider, Yusuf Islam, Pigor & Eichhorn, Max Raabe & dem Pa-

lastorchester, mit Bosse und der Internationalen Bachakademie Stuttgart zusammen. Jo Ambros, der laut Presse zu den „interessantesten und vielseitigsten Gitarristen der jüngeren Generation“ gehört, erhielt 2004 den Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg.

Der stilistisch vielseitige Kontrabassist Sebastian Schuster hat regelmäßig Engagements beim Staatstheater Stuttgart, Heilbronner Kammerorchester und Stuttgarter Kammerorchester. Seine internationale Konzerttätigkeit führte ihn u. a. nach China, in die USA und Südafrika. Dort war er an der Universität Kapstadt als Dozent tätig. Sebastian Schuster ist Landesjazzpreisträger Baden-Württemberg 2017.

Karten zum Preis von 18 Euro (ermäßigt 9 Euro) gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58.

Finale im School Slam

Mit eigenen Texten um die Dichterkrone batteln

Poetry Slam hat im Jugendhaus Fellbach seinen festen Platz, und es ist vor allem die Förderung von Nachwuchspoeten, die den Organisatoren am Herzen liegt. Bereits zum zweiten Mal findet in diesem Jahr in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Fellbach der School Slam Fellbach statt. Zum Projekt gehören Workshops an Fellbacher Schulen, die sowohl Schreibwerkstatt als auch Performancekurse sind, sowie die große Abschlussveranstaltung: Am Samstag, 9. Juli, 19.30 Uhr, tragen Schüler der Auberlen-Realschule, des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, des Gustav-Stresemann-Gymnasiums und der Kolping-Schule auf der Bühne des Uhlandsaales in der Schwabenlandhalle ihre Texte vor und werben damit um die Gunst des Publikums. Moderiert wird die Veranstaltung von Ramon Schmid. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, Einlass ab 19 Uhr. Tickets sind im i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, erhältlich, Restkarten an der Abendkasse.

Mit dem Projekt wollen die Organisatoren zum Verfassen eigener Texte anregen, Schreibtechniken vermitteln und Hilfestellung für einen gelungenen Vortrag geben. Poetry Slam bietet nicht zuletzt den passenden Rahmen, um nicht nur bildlich, die Stimme zu erheben und persönlich Stellung zu beziehen. Geleitet wurden die Workshops von Ramon Schmid, der selbst aktiver Poetry Slamer ist. Der studierte Sprechkünstler und Schauspieler ist Ensemblemitglied der Akademie für gespro-



Ramon Schmid leitete die Workshops und moderiert den Abend. Foto: geliefert

chenes Wort in Stuttgart und tritt unter dem Namen „Textmarker“ als HipHop-Künstler auf.

Poetry Slam entstand in den USA als Gegenbewegung zum kommerziellen Literaturbetrieb und war zunächst Kneipenkultur. Für einen Slam braucht es einen selbstgeschriebenen Text, ein Zeitlimit von fünf oder sieben Minuten und ein Publikum, das als Jury dient und per Applaus oder Wertungstafeln entscheidet, wer die Dichterkrone erhalten soll. Die Beteiligung des Publikums macht Poetry Slam zu einem spannenden Dichterwettbewerb.

Botanischer Spaziergang

Auch Schnitzworkshop mit Triennale-Künstlerin

Zu einem „Botanischen Spaziergang“ mit der Triennale-Künstlerin Paulina Kondraskov, die am Sculpture Forest Sanctuary der Co-Kuratorin Antje Majewski beteiligt ist, lädt das Kulturamt Fellbach am Samstag, 16. Juli, um 12 Uhr ein. Anschließend, um 14 Uhr, findet ein gemeinsamer Schnitzworkshop statt. Beide Veranstaltungen können aber auch einzeln und unabhängig voneinander besucht werden. Zum Schnitzworkshop sind Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren eingeladen, der Spaziergang kann auch von Familien mit jüngeren Kindern besucht werden. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Kulturamt unter E-Mail triennale@fellbach.de oder Tel. (07 11) 58 51-364 wird gebeten. Treffpunkt ist am Sculpture Forest Sanctuary auf dem Besinnungsweg Fellbach, neben der Station „Schöpfung“ von Micha Ullman.

Die in Stuttgart lebende Künstlerin und Botanikerin Paulina Kondraskov konzen-

triert sich in ihrer Arbeit auf Holzschnitzerei. Beim gemeinsamen Spaziergang geht sie auf verschiedene Gehölze, deren Bestimmungsmerkmale, biogeografische Besonderheiten und vor allem auf die Eigenschaften des Holzes ein. Auch werden Hölzer für den anschließenden Schnitzworkshop gesammelt. Kondraskov, die lange Zeit in der Evolutions-Forschung am Naturkundemuseum Stuttgart aktiv war, legt Wert auf Vielfalt und Nachhaltigkeit und verarbeitet in ihren eigenen Werken meist Fallholz, das sie in den Wäldern rund um Stuttgart findet. Wer beim Workshop ebenfalls selbst gesammeltes Holz verwenden möchte, kann dies beim Botanischen Spaziergang gerne tun. „Der Nachhaltigkeitsgedanke spielt für mich eine große Rolle. Ich hole das Holz aus dem Wald – alles, was ich finde, kommt da natürlich vor. Ich hole mein Material nur in kleinen Mengen raus, bearbeite es und füge es dem Wald wieder zu“, so Paulina Kondraskov.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

● **Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses:** Am Dienstag, 12. Juli, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben

2. Wirtschaftsförderung und Einzelhandelskoordination – Bericht zur Arbeit im Jahr 2021 und Ausblick auf das Jahr 2022

3. Stadtmarketing Fellbach e.V. – Bericht zur Arbeit im Jahr 2021 und Ausblick auf das Jahr 2022

4. Verschiedenes

● **Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats:** Am Mittwoch, 13. Juli, 17.30 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Informationen zur Kommunalpolitik; Markus Sturm

2. Wahl

3. Stand laufende Projekte

4. Logo und Merch

5. Verschiedenes

● **Öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses:** Am Donnerstag, 14. Juli, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses

statt.
Tagesordnung

1. Aufstellung des Bebauungsplanes 09.03/3 „Bühlstraße“ (Neue Feuerwehr Fellbach) und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften in den Planbereichen 09.01 „Wiesenäcker“ und 09.03 „Vorderer Bühl“, Stadtteil Fellbach; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO)

2. Bebauungsplan 30.07/5 Grund II und Satzung über Örtliche Bauvorschriften 30.07/5 Grund II im Stadtteil Oeffingen; hier: Einstellung der Verfahren

3. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 30.05 „Dorfgrärten II“ im Planbereich 30.05 Dorfgrärten II, Stadtteil Oeffingen; hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB und § 74 LBO

4. Erhaltungssatzung „Ortsmitte Oeffingen“

5. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnungen können mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Neue Öffnungszeiten für Entsorgungszentren

Zum 1. Juli hat sich bei der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) einiges geändert. Die Deponien heißen jetzt Entsorgungszentren, die Recyclinghöfe wurden zu Wertstoffhöfen, die Häckselplätze zu Grüngutplätzen. Vor allem aber wurde das Serviceangebot erweitert. So haben die Entsorgungszentren auf den AWRM-Deponien in Backnang-Steinbach, Kaisersbach, Schorndorf und Winnenden ab sofort an Samstagen von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Zudem sind die Öffnungszeiten der Entsorgungszentren künftig gleich. Und zwar Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr, Samstag 9 bis 14 Uhr. Neu ist, dass das Entsorgungszentrum in Kaisersbach an sechs Tagen die Woche geöffnet ist. In Schorndorf kann jetzt auch vormittags angeliefert werden.

Die Problemmüllsammelstellen auf den Entsorgungszentren Backnang-Steinbach und Winnenden sind jetzt freitags von 13 bis 16.30 und samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet, allerdings können diese Annah-

mestellen nur an zwei Wochenenden im Monat besucht werden. Die Öffnungstage können auf der AWRM-Internetseite, in der Abfall-App und dem Infoheft AWRM-Kompakt nachgelesen werden.

In Waiblingen ist der Wertstoffhof in der Düsseldorf Straße jetzt an fünf Tagen geöffnet. In haushaltsüblichen Mengen können Wertstoffe wie folgt angeliefert werden: Dienstag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr. Die AWRM verspricht sich hiervon auch eine Entlastung der Depotcontainerstandorte.

Die AWRM bittet darum, insbesondere an Samstagen, nicht schon vor der jeweiligen Öffnungszeit die Entsorgungszentren anzusteuern. So können Staus und Verkehrschaos auf den Zufahrtstraßen vermieden werden.

Mit den angepassten Öffnungszeiten reagiert die AWRM auch auf das Ergebnis einer Befragung unter Anliefernden, die im Rahmen des neuen Abfallwirtschaftskonzepts durchgeführt wurde.

kircher Str. 1;

Sandra Marcigliano und Patrick Frank Ortwein, Oeffingen, Sudetenstr. 48.

Loredana Curallambra und Fabian Fritsche, Fellbach, Cannstatter Str. 13/2.

Dilek Yildiz und Severino D'Andreamatteo, Fellbach, Nägelestr. 17.

Hannah Maitzen und Fabian Ottmar Erath, Fellbach, Schmerstr. 3.

Diamantene Hochzeiten

Hildegard und Walter Dietz, Fellbach: 13. Juli.

Heide Luise und Peter Müller, Schmiden: 13. Juli.

Goldene Hochzeit

Hannelore und Rolf Maier, Schmiden: 7. Juli.

Sterbefälle

Sieglinde Gisela Rebl, geb. Häring, Stuttgart: 19. Juni, 82 Jahre.

Magdalena Pleth, geb. Gabriel, Fellbach: 22. Juni, 97 Jahre.

Edith Bürkle, geb. Kotzmann, Schmiden: 23. Juni, 92 Jahre.

Michael Anton Limperg, geb. Brzoska, Schmiden: 24. Juni, 72 Jahre.

Standesamt

Geburtstage

Anneliese Martha Thost, Schmiden: 7. Juli, 85 Jahre.

Johann Kraft, Fellbach: 7. Juli, 85 Jahre.

Golchehreh Khatiri, Schmiden: 7. Juli, 80 Jahre.

Werner Kolter, Fellbach: 7. Juli, 80 Jahre.

Dr. Walter Zielfleisch, Oeffingen: 8. Juli, 80 Jahre.

Doris Frida Mayer, Schmiden: 9. Juli, 80 Jahre.

Dr. Adelheid Mergenthaler, Fellbach: 10. Juli, 85 Jahre.

Maximilian Eichler, Fellbach: 11. Juli, 95 Jahre.

Walter Hans Hager, Fellbach: 11. Juli, 90 Jahre.

Sigrid Hack, Oeffingen: 11. Juli, 85 Jahre.

Mirofora Chatzigeorgiou, Fellbach: 13. Juli, 85 Jahre.

Eheschließungen

Erika Ilse Charlotte Schwarz, geb. Hein und Bodo Franz Josef Bösing, Fellbach, Philosophenweg 18.

Monika Gürzing, geb. Gaiser, Fellbach, Hofmauerweg 4 und Harald Gassmann, Backnang, Feld-

Termine

Treffs

Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 7. Juli: 10 Uhr Denksport, bitte anmelden, Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17.15 Uhr QiGong II, beides Seniorenhaus Hindenburgstraße 15, (beide Kurse ausgebucht).

Montag, 11. Juli: 14 Uhr „Die 5 Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 12. Juli: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Schlössle (bitte anmelden); 10 Uhr Fahrradtour, Anmeldung bei s.j.kalkschmid@gmx.de, Treffpunkt Rathaus Oeffingen; 14.30 – 16 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „vorsorgende Papiere“ nach Vereinbarung unter Tel. (01 72) 603 91 82.

Mittwoch, 13. Juli: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“; 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“, jeweils Schlössle (bitte anmelden).

Stadt seniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 807 11) 518 04 76, E-Mail stadt seniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße, Terminvereinbarung Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum, Terminvereinbarung Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Terminvereinbarung Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: m Mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 7. Juli: 9 Uhr Seniorenentanz, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach, beides TPM.

Freitag, 8. Juli: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport, beide TPM; 14.45 Uhr Chor, Gemeindehaus St. Franziskus; 15 Uhr Englisch mit Muße, TPM.

Montag, 11. Juli: 9 Uhr Gymnastik; 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe; beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10 Uhr Literaturkreis; 10.45 Uhr Französisch, beide TPM; 14 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle.

Dienstag, 12. Juli: 9.15 Uhr Denksport; 10.30 Uhr Denksport, 15 Uhr Vortrag „Von knitzten Schwaben, die nur im Ausland etwas wurden“ von Jürgen Kaiser, Anmeldung Tel. 58 56 76 60 oder per E-Mail an m Mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Str.

Mittwoch, 13. Juli: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs für angemeldete Teilnehmer; 14 Uhr Internet und PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 91 32 17 82; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung/Vorsorgende Papiere für Angemeldete, TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 7. Juli: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15.30 Französisch – leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger, alle DBH.

Montag, 11. Juli: 14 Uhr Kartenspieler-Runde; 15.30 Uhr Spielerunde, beide DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 6. Juli: 14 bis 17 Uhr Beratung Vorsorgepapiere, Tel. Terminvereinbarung unter tel. (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82; 15 Uhr Bildervortrag „Jugendstilvillen in Stuttgart“ mit Bernhard Leibelt, DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info

bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Jahrgang 1936/37 Fellbach

Mittwoch, 13. Juli: 12 Uhr Mittagessen und gemütliches Beisammensein im Parkrestaurant, Schillerstraße.

Jahrgang 1938/39 Fellbach

Donnerstag, 14. Juli: 18 Uhr Stammtisch, Hotel Alte Kelter.

Jahrgang 1941/42 Oeffingen

Montag, 11. Juli: 19.30 Uhr Klassentreffen, Gaststätte Kreuz, Oeffingen.

Jahrgang 1944 ond drumrum

Freitag, 15. Juli: 18 Uhr Stammtisch, Weingut Rienth, Im Hasentanz 10.

NABU Fellbach

Nabu-Zentrum Hönle-Ranch; www.nabu-fellbach.de

Mittwoch, 13. Juli: 18 Uhr, Kräuter-Yoga mit Vesper, Garten der Sinne und Kräutergarten in Weinstadt; bitte mitbringen bequeme Kleidung und eigen Yogamatte; Anmeldung bis: 12. Juli auf <https://www.einklang-fellbach.de/workshops>; Teilnahmegebühr: 8 Euro für NABU Fellbach-Mitglieder 10 Euro für Nichtmitglieder.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 522 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.

Montag, 11. Juli: 16 Uhr Liedersingen, Anmeldung bei Ilse Stelz unter Tel. 584 687, Vereinszimmer.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmieweg 4, Tel. 51 61 48

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis 16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr.

Dienstag, 12. Juli: 14 Uhr Wir möchten mit euch gerne Pflastersteine verlegen.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und September bis Oktober, jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.

Chorproben

SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.

Liederkränz Oeffingen

Tel. 518 01 18

Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkränz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Philharmonischer Chor

Seniorenchor „Spätlese“

Chorzentrums, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75.

Freitag, 8. Juli: 17.30 Uhr Chorprobe, Chorzentrums, Schillerstr. 26.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr; Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Singchor Fellbach e.V.

Chorzentrums Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (0711) 5045 5166, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 Uhr.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 10. Juli: 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst Luther-Melanchton-Brenz.
Montag, 11. Juli: 15.30 Uhr Gottesdienst, Philipp-Paulus-Heim.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 10. Juli: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 10. Juli: 10.30 Uhr Ankommen mit Frühstück und anschließendem DreiG-Gottesdienst mit dem CVJM Fellbach, Predigt: Yasmin Frey, langjährige Mitarbeiterin des CVJM.

Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Donnerstag, 7. Juli: 19.30 Uhr Familienkreis: Abendspaziergang auf dem Besinnungsweg mit Ruth Lemaire, Treffpunkt Parkplatz am Spielplatz rechts der Straße nach Neckarrems.
Sonntag, 10. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.
Montag, 11. Juli: 18 Uhr Montagsrunde: Sommerfest, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 10. Juli: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen; 11.30 Uhr Taufgottesdienst.
Mittwoch, 13. Juli: 14.30 Uhr Konfizeit; 19 Uhr Parodie-Ausschuss, Johanneskirchenzentrum.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Sonntag, 10. Juli: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 13. Juli: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Probe: Kirchenchor, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 9. Juli: 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.
Sonntag, 10. Juli: 10.30 Uhr Messfeier.
Dienstag, 12. Juli: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmidlen, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 7. Juli: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Freitag, 8. Juli: 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 10. Juli: 10.30 Uhr Messfeier im Anschluss „Klatsch und Tratsch“ auf dem Kirchplatz.
Montag, 11. Juli: 9.30 Uhr Frauengymnastik.
Dienstag, 12. Juli: 16.30 Uhr Bewohner- und Ehrenamtsabend Ukraine, Maximilian-Kolbe-Haus (MKH).
Mittwoch, 13. Juli: 19.30 Uhr Kirchenchor Schmidlen: Probe, MKH.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 8. Juli: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 10. Juli: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Turmkapelle; 12 Uhr Gemeindegottesdienst, Gemeindezentrum Oeffingen.
Mittwoch, 13. Juli: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 10. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 13. Juli: 18.30 Uhr Glaubensgespräch, S-Bad Cannstatt.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 10. Juli: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 10. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Sonntag, 10. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 10. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 10. Juli: 9.30 Uhr Gottesdienst; 11.30 Uhr Jugendtag, Stuttgarter Messegelände.
Mittwoch, 13. Juli: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 10. Juli: 17 Uhr Vortrag: „Freu dich auf eine Welt voller Frieden“. Teilnahme per Video-Konferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbststän-

digkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustebelume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein

Schmidlen-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 47, E-Mail sfz@fellbach.de
Donnerstag, 7. Juli: 15 Uhr Kreativwerkstatt „Windlichter für stimmungsvolle Sommerabende“, Gruppenraum sfz.
Freitag, 8. Juli: 18 Uhr Vortrag von Thomas Herrmann, Demenzfachberater des „ems-Murr-kreises“, „Demenz und wie man damit umgehen kann“ mit Diskussion, Großer Saal; Anmeldung bis 7. Juli unter E-Mail sfz@fellbach.de.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum ohne Voranmeldung. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.
Donnerstag, 14. Juli: 9.30 Uhr Online-Infoveranstaltung zum Arbeitsfeld der Kindertagespflege, Anmeldung über www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 9. Juli: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 581 558, E-Mail: theile@goldschmiede.de.

Die Linke

Samstag, 9. Juli: 11 Uhr Stadtrat Armin Fischer, Tel. 906 5029, E-Mail: amokfisch@web.de.

Die Stadtmacher Fellbach

Samstag, 9. Juli: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Tel. 519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.net.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 11. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ulrich Lenk, Tel. 0174 1552 562, E-Mail: u.lenk@outlook.de.
Mittwoch, 13. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Tel. 9513 131, E-Mail: mmo@hirsch-fellbach.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Donnerstag, 7. Juli: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 30 50 435.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach
Marktplatz 4
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Ausstellung Nijolė Šivickas, Begleitprogramm zur 15. Triennale Kleinplastik.

Kunstverein oFellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbach.de – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.
Der Kunstverein Fellbach stellt sich vor, Ausstellung vom 24. Juni bis zum 19. Januar besuchbar, VHS Unteres Remstal, Eisenbahnstraße 23, Fellbach.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26
Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Fotoausstellung „Cariati – so weit und doch so nah“.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe
bis 26. September: Training und Abnahme des

Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion, immer montags von 18 bis 20 Uhr.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe (ca.20- – 40-jährige), dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.
Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 7. Juli bis Mittwoch, 13. Juli.

- „Blutsauger“, Do 20 Uhr.
- „Schmetterlinge im Ohr“, Fr 20 Uhr, Sa und So 17.30 und 20 Uhr (OmU am So 20 Uhr), Mo und Di 20 Uhr.
- „Der wilde Wald – Dokumentarfilm“, Mi 20 Uhr.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-rems-tal.de

Freitag, 8. Juli: 16 Uhr Führung „Das kleine Rosen 1x1“ Treffpunkt Fellbacher Schnittrösen, Stuttgarterstr. 115.

Samstag, 9. Juli: 10.30 Uhr Glutenfreie Pizza und Brezeln backen für Kinder mit Zöliakie, Raum 04.

Sonntag, 10. Juli: 16 Uhr Yoga und Wildkräutermoothes im Permakulturgarten, Treffpunkt Weinstadt, Saffrichhof 3.

Schulen

Jugendtechnikschnule

Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 711) 252 945 83 und (07151) 95 88 00.

Samstag, 9. Juli: 10 Uhr Wir bauen ein Elektroauto, Jugendtechnikschnule Raum 11.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

07 11/1 92 95

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,

häusl. Kranken-/Altenpflege 0 71 51/9 59 29-0

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste 510 96 53-0

Caritas Beratungsstelle 95 79 06 24

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst 0 71 51/20 02-23

DRK - Hausnotrufservicestelle 0 71 51/20 02-27

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle 58 56 76-0

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach 58 56 76-30

- Ehrenamt (u.a. Zeitschenker) 58 56 76-45

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße 58 56 76-60

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis 0 71 51/9 59 19-50

Kath. Sozialstation St. Vinzenz 95 79 06-25

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst) 31 03 88 88

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“) 0 13 08/1 11 03

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund) 51 29 05

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen 0 71 51/501-1292

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst 5 18 19 01

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr) 58 11 93

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger 0 71 81/6 16 14

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf 54 20 21

Frauenhaus Stuttgart 2 85 90 01

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V. 517 20 46

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen 5 75 41 66

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst 51 92 85

Mobile Jugendarbeit

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Krankentransport 0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach 58 24 68

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen 58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung 0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden 0 71 95/591-0

Polizei 57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen 58 51-0

Stadtwerke Fellbach 5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) 58 44 08

Störung Gas, Wasser 5 78 11 11

Störung Elektrizität 5 75 43-70

Überfall, Unfall 110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-remmurr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 6. Juli: Gesundheits-Apotheke im Carre, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69; und Apotheke Korber Höhe, WN-Korber Höhe, Salierstr. 7/2.

Donnerstag, 7. Juli: Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 86; und Freiberg-Apotheke, S-Freiberg, Wallensteinstr. 7.

Freitag, 8. Juli: Apotheke Marktgassee Einkaufspassage, WN-Kernstadt, Marktgassee 5; und Scarabeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34.

Samstag, 9. Juli: Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8; und Trauben-Apotheke am Seeplatz, Korb im Remstal, Seestr. 14.

Sonntag, 10. Juli: Kron-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Marktstr. 59; und Atlas-Apotheke, S-Freiberg, Adalbert-Stifterstr. 101.

Montag, 11. Juli: Max-Eyth-Apotheke, S-Hofen, Kapellenweg 20; und Widderstein-Apotheke, S-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.

Dienstag, 12. Juli: Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Hallschlag 17; und Apotheke im E-Center, Remseck-Hochberg, Nerckaraue 2.

Mittwoch, 13. Juli: Apotheke-Hegnach, WN-Hegnach, Hauptstr. 45; und Kur-Apotheke König-Karl-Passage, S-Bad Cannstatt, Badstr. 9.